

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang Plauzengasse N. 358.

No. 110. Dienstag, den 14. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 13. Mai 1839.

Die Herren Kaufleute Dan. Kleberg und Carl Brandenburg von Riga, E. Zuch von Magdeburg, Stein von Stolpe, Lenz von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Nadecker aus Gr. Somoklenz, C. Sekler aus Gr. Ottlau, Baron Werner von Susede aus Gorden, Herr Kaufmann W. Sidhoff aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute de la Chaux von Memel, Dersewski von Christburg, Herr Particulier Hothum von Augsburg, Herr Amtmann Treubrod von Zaknylen, log. in den 3 Mühren. Herr Gutsbesitzer Edschin aus Elbing, Herr Amts-Administrator Kohns aus Pogutken, Herr Dekonom v. Raczewski aus Zeromin, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Am 12. Dezember 1836 ist von hier eine Kiste, O. v. S. signirt, 10 H 14 Sch. schwer, an ac. v. Graespa a Warschau nebst Declaration mit der Post abgegangen und jetzt als unbestimmbar zurückkommen. Die damals dazu aufgebene Original-Adresse und die Declaration ist nicht zurückgesandt und scheint in Warschau verloren gegangen zu sein.

Der unbekannte Absender wird aufgefordert, sich in spätestens 3 Monaten a dato im Ober-Postamte zu melden und zu legitimiren.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amts.

W e r n i g.

2. Es haben der hiesige Schuhmachermeister Johann Martin Piepjohn, und dessen verlobte Braut die Wittwe Amalie Thiel, geb. Karla, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch einen am 5. d. M. gericht- lich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 8. April 1839.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

3. Der Züchner Lorenz Satri aus Schbaeberg und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Laddach von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. März d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur all- gemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 19. April 1839.

Königl. Preuss. Landgericht.

4. Indem mit der Ausantwortung der von dem bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executor Ewald mit 333 *Regl* 10 *Sgr.* bestellten Amts-Caution, nachdem durch eingetretene Pfändung dessen Amtsverhältnis aufgelöst worden, vorgeschrit- ten werden soll, so werden alle diejenigen, welche etwa begründete Ansprüche an die Amts-Caution des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald zu haben vermeinen möchten, hierdurch aufzufordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 29. Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Judicirath Skopnick auf dem Rathhause ankündenden Termin anzumelden und nachzuweisen, und zwar unter der Verwar- tung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihre Ansprüche an die Amts- Caution von 333 *Regl* 10 *Sgr.* verlustig sein, und lediglich an die Person des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald und dessen sonstiges Vermö- gen verwiesen werden sollen und mit Ausantwortung der Amts-Caution ohne Weite- res verfahren werden wird.

Elbing, den 19. April 1839.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5. In dem Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause zur Einreichung und Eröffnung von Sub- missionen zu verschiedenen städtischen Bauten angesetzten Termin, wird auch der Neubau eines Bohlwerts an der Schäferei durch Submission ausgedoten werden, und sind Anschläge und Bedingungen vor dem Termine daselbst einzusehen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f ä l l e .

6. Am 11. d. M. Mittags 13 $\frac{1}{4}$ Uhr starb unser geliebtes jüngstes Töchter- chen, nach kaum zurückgelegtem ersten Lebensjahre, in Folge starker Krämpfe beim Zahnen. Dies für uns so sehr betrübende Ereigniß zeigen wir theilnehmenden Freun- den hiermit ergebenst an.

J. E. Baumann und Frau, geb. Chwast.

7. Den, am 11. d. M. zu Schadwalde bei Marienburg, in Folge einer Euzugen-Entzündung erfolgten Tod unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders des Hofbesizers August Friedrich Lebens, zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiedurch ergebendst an.

Danzig, den 12. Mai 1839.

Die hinterbliebene Gattin, Kinder
und Geschwister.

8. Gestern Vormittag 8½ Uhr starb unser geliebter Sohn Arthur, 1 Jahr 2 Monat alt, am schweren Durchbruch der Zähne, nach höchstlichen Leiden. Mit der Bitte um stille Theilnahme und statt besonderer Meldungen, zeigen dies hiedurch tief betrübt an

Danzig, den 13. Mai 1839.

Stieler v. Heydekampf nebst Frau.

9. Gestern Nachmittag um 3 Uhr starb nach 11tägigem Leiden in Folge eines Schlagflusses die vermittelte Frau Obrist Caroline von Rosen berg, geb. von Gloger, im 56sten Jahre ihres Lebens. Dieses melden mit der Bitte um stille Theilnahme und statt besonderer Meldung

Danzig, den 13. Mai 1839.

die tiefbetrübten Kinder.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

10. Bei Unterzeichnetem wird erscheinen:

Die Geschichte des deutschen Volkes

von

Eduard Duller.

Mit 100 Holzschnitten
nach Originalzeichnungen

von

Ludwig Richter und J. Kirchhof
in Dresden in Berlin.

Verfasser und Verleger gedenken in diesem Werke dem deutschen Publikum ein Buch zu überliefern, welches in seiner Darstellung durch Klarheit und Einfachheit Allen im deutschen Volke ebenso verständlich, als durch frische Lebendigkeit auf Geist und Herz mächtig einwirkend sein soll, ein Buch, welches man dereinst mit Recht ein deutsches Volksbuch wird nennen können.

Um diesen Zweck um so sicherer zu erreichen, werden demselben

saubere 100 Holzschnitte

beigegeben, in welchem die interessantesten Scenen aus dem Leben deutscher Männer, die Großes gewollt und Großes erstrebt haben, dargestellt sind; — eine Gallerie alles Schönen und Großen, woran die deutsche Geschichte so groß ist; diese Bilder sollen den Geist und das Herz gleichmäßig ergreifen und den Sinn des Volkes für die Kunst nicht verflachen, sondern erkräftigen, deswegen sind die Compositionen Männern übertragen, die befähigt sind, Bilder von höchst deutschem Schrot und Korn zu schaffen.

Um die Anschaffung dieses Buches jeder Klasse des Volks möglichst zu erleichtern, wird dasselbe in 10 Lieferungen ausgegeben, jede Lieferung von 4 Großoctavbogen mit durchschnittlich 10 schön ausgeführten Bildern kostet 10 Sgr. Es wird somit das ganze Werk nur 3 *Rthl.* 10 Sgr. kosten. Die erste Lieferung erscheint im Juni dieses Jahres; das ganze Werk wird bestimmt bis Ostern 1840 vollendet sein.

Leipzig, Ende April 1839.

Georg Wigand.

In dem die unterzeichnete Handlung, diese Anzeige zur Kenntniß des resp. Publikums bringt, ladet sie zu Bestellungen auf dieses **Prachtwerk** ergebenst ein.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

11. In der Buchhandlung von S. Anbruch, Langenmarkt *N* 432., ist zu haben:

Das Jahr 1938 in der Luft. Länninger Vortrag von Dr. Fr. Wiß, gehalten im Concerte des Jüdischen Fürstenaus am 8. Dezember 1838. Geh. 4 Sgr.

A n z e i g e n.

12. Das in der Nähe der von Danzig nach Pr. Stargardt führenden Landstraße, $3\frac{1}{2}$ Meilen von Danzig, belegene Rittergut Gr. Mierau und die dazu gehörige Freischulzerei sollen auf den Wunsch des Herrn Besitzers am 18. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftsbüro hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Die ganze Besitzung enthält nach landwirtschaftlicher Ermittlung de 1838, 78 Hufen, 12 Morgen magd., davon sind 242 Morgen 10 *Q*. Acker Uter, 562 Morgen 96 *Q*. Uter und 239 Morgen 54 *Q*. IVter Klasse, 359 Morgen 159 *Q*. 3jährig Roggenland, 124 Morg. 126 *Q*. Wiesen a 8 und 14 Centner und 563 Morgen junger Laubholz-Wald.

Das Gut wird mit Inventarium und Brennerei-Geräthschaften verkauft, Zuschlag und Uebergabe erfolgen sofort, und ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft. Dirschau, den 7. Mai 1839.

Der Justiz-Commissarius Schütz.

13. Ein starker Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Müller-Handwerk zu erlernen, kann sich melden am Hohenthor *N* 26.

14. Eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend in einer Comtoirstube, zwei Wohnzimmern, Küche u. Keller, wird auf der Neßstraße zum 1. Juli gesucht. Offerten hierüber werden im königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. K. angenommen.

15. Es ist Sonnabend Nachmittag durch die Wollweber- und Langgasse, bis in den Laden des Herrn Falin, ein grüneisener gebältester Seidenbeutel mit weißen Eißeln und Ringeln verlohren gegangen. Der ehrliche Finder erhält in der Breitgasse *N* 1232. zwei Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

16. Am 15. Mai ist die erste Versammlung der Mittwochsgesellschaft in Zschenthal bei

Schroder.

17. Mit dem eingegangenen Theil meiner Waare habe ich meine Tuch-Handlung eröffnet; und empfehle hierbei besonders $\frac{3}{4}$ schöne schwere niederländische Tuche, als: Fleur gran mode, National de Russie, Mulberry u. Naturell Prima; Robert Theodor Schubert,
Danzig, am 14. Mai 1839. **ersten Damms No 1125.**

18. Ein junger Hund, engl. Race, weiß mit einem gelben Ohr, ist entlaufen; man bittet, selben gegen eine angemessene Belohnung Frauengasse No 830. abzugeben.

19. In Klein-Katz hat sich ein brauner Hühnerhund eingefunden. Der Eigentümer kann denselben in der Königl. Post-Expedition zu Klein-K. h. gegen Erstattung der Infections- und Futterkosten in Empfang nehmen.

20. Geübte Näherinnen können in und außer dem Hause sogleich beschäftigt werden Langgasse No 540. b i. **W. L. Womborn.**

21. Zurolge Uebereinkunft mit den Herren Herrmans Oldeakott & Zoonen in Amsterdam, habe ich für Preußen den ausschließlichen Verkauf der Tabacke aus ihrer Fabrike. Dieselben führen die Benennung: „Wappen von Amsterdam“ und sind zur Vermeidung von Verfälschungen mit dem Stempel „Depôt by C. Fr. Salkowski te Königsbergen“ auf der Bigarette versehen. Von diesen Taback, die sich eines allgemeinen Beifalls erfreuen, hat für Danzig der Herr H. A. Harms, den ich damit versehen, den alleinigen Verkauf und mache ich dieses auf Grund des Uebereinkommens mit dem Fabrikanten hiemit öffentlich bekannt.

Königsberg i. Pr., den 14. Mai 1839. **C. Fr. Salkowski.**

Mich auf obige Annonce beziehend, empfehle ich diesen beliebten Taback Em-geehrten Publikum ganz ergebenst. **H. A. Harms, Langgasse No. 529.**

22. **B r u n n e n - A n z e i g e.**

In der hiesigen patentirten Anstalt für künstliche Mineral-Brunnen, Tragheimer Pulverstrasse Nro. 4., sind folgende Mineral-Wasser immer frisch bereitet vorrätzig:

- „ Billiner, Ludovaer-, Eger-, Franzens- und Salz-Brunnen; Geilnauer,
- „ Pyrmonter, Schlesische Obersalzbrunnen; Marienbader-, Kreutz- und
- „ Ferdinands-Brunnen; Püllnaer und Saldschützer-Bitterwasser; Wyl-
- „ dinger-, Spaer Pouchon-, Selterser-, Fachlinger-, Kissingen-, Ragotzi-
- „ und Maximilians-Brunnen; Narzan Kankasische Quelle; Emser Krähn-
- „ chen; Sodawasser; kohlen-saures Wasser; und mit erforderlicher ge-
- „ druckter Anleitung und nöthigen Geräthschaften: Carlsbader Neu-
- „ brunnen und Emser Kesselbrunnen.

Bestellungen werden im Locale der Anstalt erbeten.

Zur diesjährigen Sommerkur wird die Anstalt am 3. Juni c. eröffnet, auf Verlangen und vorherige Bestellung auch Molken dazu verabreicht werden.

Dr. Struve & Soltmann.

Königsberg, im Mai 1839.

23. Hier in Danzig eingetroffen, werde ich mich im Gasthose zum engl. Hause N^o 2. und 3. einige Tage aufhalten, und während dieser Zeit einem jeden zu zahnr-ärztlichen Hilfsleistungen, soviel ich im Stande bin, bereit sein.

A. v. Sämmlein,
Leibzahnarzt S. M. des Kaisers von Rußland,
Mitglied des Obermedicinalraths u. Ritter ic.

V e r m i e t h u n g e n .

24. Fleischergasse N^o 132. ist eine Stube mit Dieneln, 7 aptirte einzelne Wohnungen von einer Stube, Kammer und Küche, auch mehrere Stallung für Pferde zu vermieten. Die Abmachung ist Breitgasse N^o 1194.

25. Heil. Geistgasse N^o 782. sind möblirte Zimmer zu vermieten.

26. Am Olivaer Thore N^o 566. ist die Parterre-Etage von 4 Stuben ic. mit Eintritt in den Garten zum Sommerbergnügen zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse N^o 839.

27. Dritten Damm N^o 1432. ist die ganze Obergelegenheit mit 7 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller ic. ganz oder getheilt zu vermieten, auch gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse N^o 839.

28. Wegen eingetretener Umstände steht die Barbierstube Breitenthor N^o 1933. zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch wenn es verlangt wird noch eine Stube und Küche.

29. Der bei der Schäferischen Brücke gelegene Delberg-Speicher von circa 20 Last Schüttung, mit dem am Kielgraben gränzenden Hofplatz, ist vom 15. Mai d. J. zu vermieten. Das Nähere am reichstädtischen Graben N^o 2087.

30. Schmiedegasse N^o 288. ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten.

31. Im Breitenthor No. 1933. steht der Vorderaal ohne Möbeln zu vermieten und sogleich zu beziehen.

32. ~~Langgasse~~ Langgasse No. 540. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

W. S. Bomborn.

A u c t i o n .

33. Auktion mit mahagoni Fournire.

Dienstag, den 14. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Makler im N. C. Speicher in der Brandgasse durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verlaufen:

Ein Parthiechen mahagoni Fournire.

Mottenburg und Schr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Mein Lager von acht franz. und Wiener Umfchlagetüchern ist durch neue Zusendungen wiederum in allen nur möglichen Farben aufs reichhaltigste assortirt und dabei außerordentlich billig gestellt. Außerdem empfehle ich noch die neuesten Cabyles- und Plaid-Tücher ebenfalls billig. Fischel.

35. Für Herren empfiehlt seidene Taschentücher (ächte Cobras) in ausgezeichnet schönen Mustern, worunter eine Sorte acht Chinesische a $\frac{1}{4}$ Dkd. zu 3 Peschel.

36. Für Herren empfiehlt die neuesten seid. Cravatten, acht ital. schwarze Taffentücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, seidene ostindische Taschentücher, baumwollene und wollene Strümpfe, dergleichen Unterjacken und Pantalons

August Weinlig, Langgasse.

37. Eine frische Sendung der neuesten Damen-Strohhiute aus der Fabrik des Herrn C. d'Heureuse in Berlin, so wie eine grosse Auswahl der feinsten Pariser Blumen, empfing

August Weinlig, Langgasse.

38. Die neuesten seid. und baumw. Sonnenschirme für Damen u. Kinder empfing

August Weinlig, Langgasse.

39. Schlef. Obersalzbrunnen diesjähriger Zöllung, erhielt pr. Zuhre

J. W. Brunau, Raths-Apotheker, Langenmarkt N^o 497.

40. Pelargonen und die wohlriechende sehr beliebte. *Mahernia odorata*, sind blühend billig zu bekommen, bei

Suschnath, Langsahr N^o 19.

41. Achten **Portoriko in Rollen** von ausgezeichnete Qualität pr. H 11 Gr., bei ganzen Rollen pr. H 10 Gr., empfiehlt Joh. Skonicki.

42. Mit den modernsten und feinsten Kastor-Filzhüten, so wie Seiden-Hüten auf Sitz in größter Auswahl empfiehlt sich

J. U. Nothde, Breitgasse N^o 1209.

43. Mein wohl assortirtes Lager von Messing-Waaren aller Art nach dem neuesten Geschmack und gefälligsten Formen, beehre ich mich einem geehrten Publico und besonders meinen werthen Kunden bei den billigsten Preisen, bestens zu empfehlen.

J. W. Schulz, Krugarten N^o 516.

44. Die erwarteten achten **Havanna-Cigarren** sind angekommen, und empfehlen solche so wie Habanna Oscura, Cabannos, Perrossier, Jaquez und Fernandez.

Vertell & Gehricke, Langgasse N^o 533.

45. ~~Ein~~ Ein Destillations-Aparat nebst Kühlfaß, und eine starke Hautshüre, steht zu verkaufen Lastadie N^o 462.
46. 2 dreijährige Lerchen, eine somehr neue Hausrinne, Eisenblechröhren, neue und alte Fensterladen, einige alte lindene Bretter, werden verkauft Langgasse 526.
47. Die neuen Seidenstoffe im schwarz und coulert in größter Auswahl, und billigsten Preisen, empfiehlt

M. Löwenstein, Langgasse.

48. **Mouffelin de laine** bei einer Auswahl von mehreren Hundert Stöcken, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen.

M. Löwenstein, Langgasse.

49. Durch eine neue Sendung der neuesten Umschlag-Lücher ist mein Lücher-Lager aufs vollständigste assortirt, und kann ich geehrte Käufer gewiß bestens befriedigen.

M. Löwenstein.

50. Messinaer süße Apfelsinen, Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, fremden Bischof-Essenze von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Bontl. 10 Sgr., feinstes Salatöl, kleine Capern, Oliven, Feigen, große Muskattraubenrosinen, Pringehmandeln, ächte bordeauxer Sardellen, Tafelbouillon, ostindischen candirten Ingber, alle Sorten weiße Wachelichte, Catharinen-Pflaumen, geschälte Birnen, Aepfel und kleine astrachauer Zuckerschootenkerne, erhält man bei Langen, Serbergasse N^o 63.

Immobilta oder unbewegliche Sachen.

51. (Nothwendiger Verkauf.)
Das zum Nachlasse des Danziger Lieutenants Voch gehörige, im schwarzen Meer hieselbst unter der Servis-Nummer 285. u. 286. und Fol. 339. B. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 138 *Rthl* 20 Sgr., zufolge der nebst Erbbuchs-Extract und Bedingungen in der Registratur einzuschickenden Taxe, soll den (2.) zweiten Juli 1839
in oder vor dem Artushofe anderweitig licitirt und verkauft werden.
Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.
-